

Kampfrichterschulung

Torrichter & Wertungsstellenleiter/Streckenschiedsrichter

Stand: 14. Januar 2026 / WR KSL 2026

Ablauf der Schulung (1)

Teil I: Theorie

- Rahmenbedingungen
- Begriffsbestimmungen
- Aufgaben des Torrichters
- Der Bewertungsbogen
- Aufgaben des Streckenschiedsrichters/Wertungsstellenleiters
- Bewertungsregeln
- Verhalten an der Wertungsstelle

Ablauf der Schulung (2)

Teil II: Bewertungssituationen

- Bewertungssituationen auf Basis einiger ICF-Schaubilder
- Einige praktische Beispiele (Videos)

Teil III: Prüfung

- Theorie: 20 bzw. 40 Fragen (Multiple-Choice)
- Bewertungssituationen

Datenschutzerklärung

Mit Lizenzerteilung und während der Gültigkeit der Lizenz sowie zwei Jahre darüber hinaus willigt der Lizenzinhaber in die Speicherung von Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Telefonnummer(n), Emailadresse, Anschrift, Verein und Angaben zur Lizenzerteilung beim LKV und DKV ein.

Des Weiteren willigt der Lizenzinhaber in die Weitergabe persönlicher Daten im Rahmen des Wettkampfbetriebs im erforderlichen Umfang an den Ausrichter und die Offiziellen der Veranstaltung ein.

Es besteht grundsätzlich das Recht die Einwilligung zur Speicherung und Verwendung der Daten zu widerrufen. Der Widerruf ist per Email an ressort@kanuslalom.de zu richten.

Download der Schulungsunterlagen und der Videos
unter www.kanuslalom.de, Bereich „Kampfrichter“

Theorie

Rahmenbedingungen

Regeln:

Nationale Wettkämpfe werden nach den jeweils gültigen Deutschen Wettkampfbestimmungen Kanu-Slalom (WR Kanuslalom) durchgeführt.

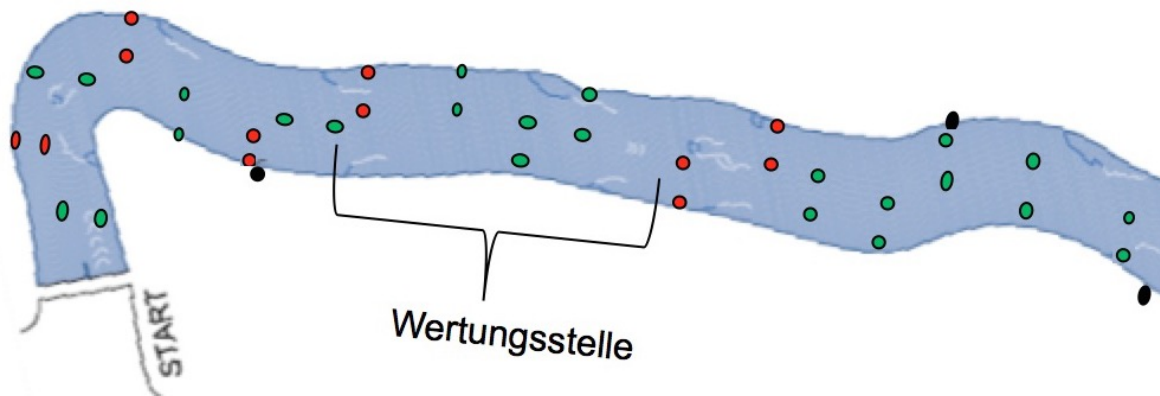
→ Download von www.kanu.de oder www.kanuslalom.de

Kampfrichter:

- Jury (ab 18 / 20 Jahre)
- Hauptschiedsrichter (ab 20 Jahre)
- Wertungsstellenleiter / Streckenschiedsrichter (ab 16 / 18 Jahre)**
- Torrichter (ab 12 / 14 / 16 Jahre)**
- Starter, Zielrichter (ab 16 Jahre)

Die Wettkampfstrecke

- 150-400 m lang; Fahrzeit ca. 95 Sek.
- 18-25 Tore, davon 6 oder 8 Aufwärtstore, letztes Tor mindestens 10 m vor Ziellinie
- Torbreite von 1,20 m bis 4,00 m
- Die Torstäbe sollen ungefähr 20 cm über dem Wasser hängen und dürfen nicht durch Wasser in Bewegung gesetzt werden



Wertungsstellen

- Zusammenfassung von Toren (ca. 2-6)
- Personen an der Wertungsstelle:
 - Wertungsstellenleiter
 - Streckenschiedsrichter und Torrichter
- Aufgaben an der Wertungsstelle
 - Wertung der Befahrung
 - Führung der Unterlagen (zur Ergebniskontrolle)
 - Weitergabe der Ergebnisse an die Auswertung



**Gute Leistungen an der Wertungsstelle
sind die Basis für einen fairen Wettkampf!**

Einige Begriffe (1) – **Fremde Hilfe**

- **jegliche Hilfeleistung Dritter** gegenüber einem Boot oder Wettkämpfer, auch nach Kenterung,
- jegliche akustische Unterstützung des Wettkämpfers mit technischen Mitteln
- das Zureichen, Zuschieben oder Zuwerfen eines Ersatzpaddels oder des verloren gegangenen eigenen Paddels an den Wettkämpfer,
- das Führen, Schieben oder Bewegen des Bootes durch jemanden, außer dem Wettkämpfer selbst,
- die Erteilung von fahrtechnischen Anweisungen an den Wettkämpfer mit elektro-akustischen Geräten oder Funk

Hilfe innerhalb einer Mannschaft gilt nicht als fremde Hilfe!

Einige Begriffe (2) – **Kieloben**

„Kieloben“ im Sinne der DWB bedeutet,

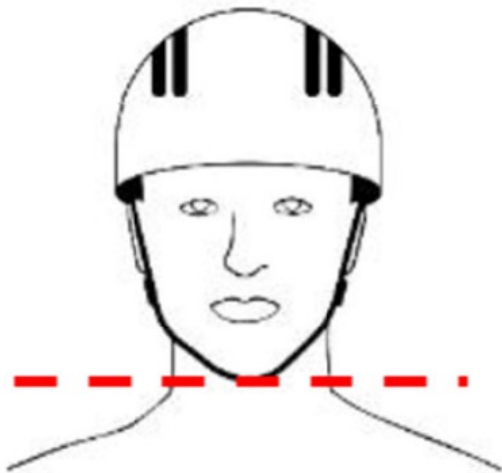
.. dass sich der **Kopf des Wettkämpfers** (im CII wenigstens ein Kopf) **vollständig unter Wasser** befindet.

Einige Begriffe (3) – **Kenterung**

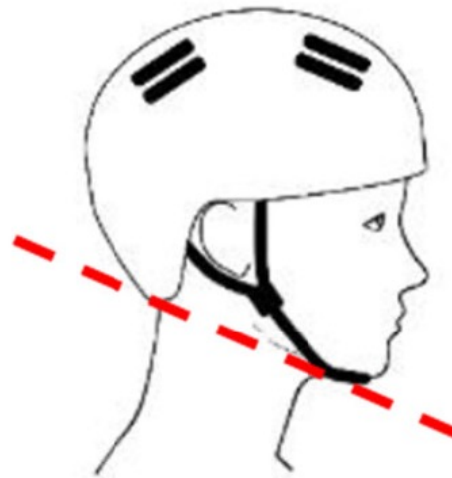
- Als Kenterung gilt, wenn der **Wettkämpfer** (im CII wenigstens ein Wettkämpfer) **das Boot ganz verlassen** hat.
- Eine Mannschaft gilt als gekentert, wenn **mindestens ein Boot** gekentert ist.
- **Nach einer Kenterung ist das absichtliche Befahren nachfolgender Tore nicht gestattet.**

Einige Begriffe (4) – kompletter Kopf

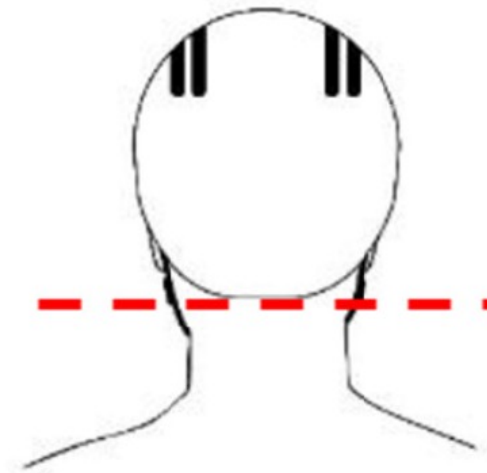
Frontansicht



Seitenansicht



Rückansicht



Sicherheitsbestimmungen

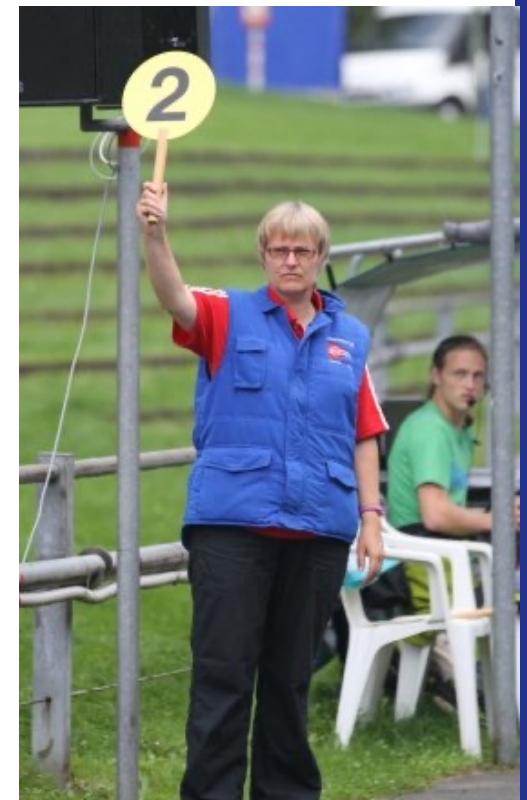
- Haltevorrichtungen nicht festgeklebt
- Funktionsfähige Schwimmhilfe nach ISO EN 12402 (Teil 5)
- Funktionsfähiger (geschlossener!) Kopfschutz nach EN 1385
- Verliert Schwimmhilfe oder Kopfschutz die Funktionsfähigkeit (z.B. Helm offen) muss der Wettkämpfer den Lauf sofort beenden.
 - ➔ sonst Disqualifikation durch den Hauptschiedsrichter

Aufgaben des Torrichters

- Feststellen, welche Strafpunkte der Wettkämpfer macht
- Wertungen deutlich sichtbar anzeigen
 - **Erst nachdem die Befahrung beendet ist!**
- Wertungsunterlagen führen und Wertungen einzeln je Tor eintragen
 - korrekte fehlerfreie Fahrt mit einem „X“ zu kennzeichnen
- Ausscheiden (Kenterung, Aufgabe, fremde Hilfe, nicht funktionsfähige Sicherheitsausrüstung) / Behinderungen eintragen
- alle Bewertungen in Wertungsunterlagen beschreiben / skizzieren
- Wertungsunterlagen nach dem Wettkampf dem Wertungsstellenleiter übergeben

Signalisation der Torrichter

- Die Torrichter informieren mittels Handzeichen, Signalscheiben oder technisch weiter entwickelter Anzeigemöglichkeiten über ihre Wertung.
- Die Signalisation ist unverbindlich.

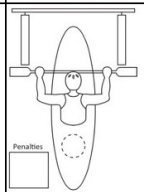
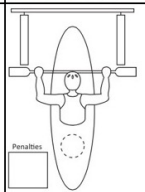
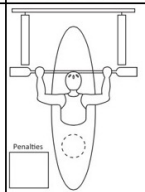
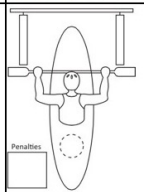
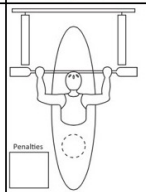
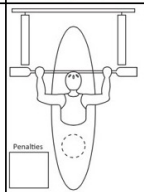
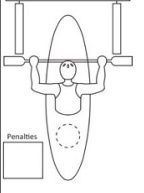
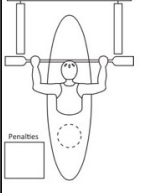
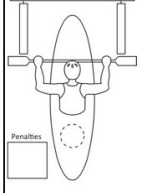
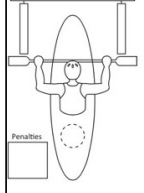
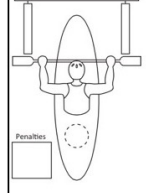
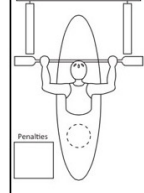
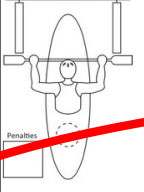
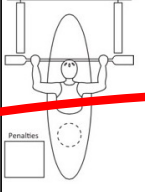
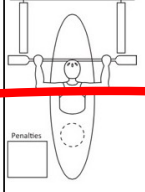
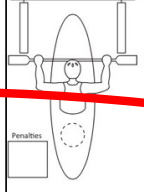
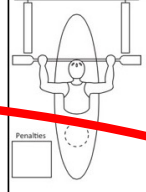
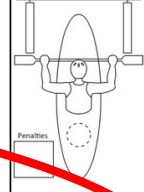


Wertungsbogen (1)

Immer komplett
ausfüllen!

Wenn nötig,
Abkürzungen
verwenden!

Wertungsstelle Section	Rennen Category	Lauf Run	Seite Page
Wst.-Leiter Transm. Judge		Torrichter Gate Judge	

St-Nr.- bib	Tor Gate:	Tor Gate:	Tor Gate:	Tor Gate:	Tor Gate:	Tor Gate:
						
						
						

A = Tor verfehlt
B = Kopf und Boot nicht gleichzeitig im Tor
C = Durchbrechen der Torlinie in falscher Richtung
D = in falscher Richtung zurück über die Torlinie
E = im C2: nicht beide Sportler im Tor
F = Absichtliches Wegstoßen eines Torstabes
G = Kieloben im Tor
H = Berührung ohne anschließende Befahrung

A = Missed gate in sequential order
B = Head & part of the boat not in the gate together
C = Passed through gate in wrong direction
D = Washed back through gate line
E = Paddlers didn't go through as one unit
F = Intentionally moved gate
G = Upside down in gate
H = pole(s) touched without passing the gate

Wertungsbogen (2) - Vorbereitungen

- Kopf des Wertungsbogens vollständig ausfüllen
- Bei DKV-Veranstaltungen jede Start-Nr. der Startliste eintragen und bei jedem Rennen ein neues Blatt beginnen

Wertungsbogen (3) - Eintragungen

- Erst **auf Ansage** des Wertungsstellenleiters
- Dokumentation umfasst **mehr als** nur die Angabe X / 2 / 50
- Eigene Dokumentation des Torrichters **bei entfernteren Wertungspositionen** muss **nachvollziehbar** sein (z.B. 2r Kö1.F)
- **Deutlich schreiben!**

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (1)

- **Wertungsstellenleiter** ist der im Kampfrichtereinsatzplan erstgenannte Streckenschiedsrichter (StS); Stellvertreter der zweitgenannte.
- Weitere Streckenschiedsrichter einer Wertungsstelle werden nach Anweisung des Hauptschiedsrichter oder Wertungsstellenleiters als Torrichter eingesetzt.
- Generell: der Wertungsstellenleiter ist mehr „**Manager der Wertungsstelle**“ als „aktiver Kampfrichter“

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (2)

- **Ablauf des Wettkampfes** im Wertungsstellenbereich **überwachen**
- ordnungsgemäße **Einregulierung der Torstäbe** sicherstellen (ggf. Streckendienst informieren)
 - Der Wertungsstellenleiter darf nach einem abgeschlossenen Lauf die Tore in seinem Wertungsbereich einregulieren
- sicherstellen, dass alle Kampfrichter so positioniert sind, dass eine **Wertung der Tore aus möglichst verschiedenen Blickwinkeln möglich** ist; der Hauptschiedsrichter kann dabei Positionen vorgeben

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (3)

- **Tätigkeit der Kampfrichter** (inkl. Signalisierung) **überwachen**; z.B. **ordnungsgemäße Führung der Wertungsunterlagen** sicherstellen
- Besetzung mit **ausreichend vielen Kampfrichtern aus verschiedenen Vereinen** sicherstellen;
- Auf **gleichmäßige Verteilung der Einsätze achten**; bei ungünstigen Wetterbedingungen (Regen, Hitze etc.) auf häufigen Austausch achten
- Mit anwesenden Kampfrichtern / Vereinen zuerst die Einsatzbereitschaft herstellen

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (4)

- Anwesenheit der Kampfrichter überprüfen und in den Listen vom Ausrichter festhalten
- ggf. die Kampfrichterausweise der eingesetzten Kampfrichter überprüfen
- Sicherstellen, dass Kampfrichter nicht von Zuschauern oder Teilnehmern beeinflusst werden
- Behinderungen, fremde Hilfe, Verstöße gegen die DWB oder andere Unregelmäßigkeiten umgehend dem Hauptschiedsrichter melden

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (5)

- **Bewertung des bestpositionierten Kampfrichters übernehmen und entsprechend dokumentieren**
 - Rückmeldung an die Kampfrichter nicht vergessen!
 - Ist ein Kampfrichter mit der Entscheidung des Wertungsstellenleiters nicht einverstanden, kann er eine Entscheidung durch den Hauptschiedsrichter beantragen.
- Eigene Bewertung zusätzlich dokumentieren

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (6)

- Teilnahme an der Mannschaftsführerbesprechung
 - ggf. zusätzlich Kampfrichterbesprechung im Anschluss
 - Wertungsstellenleiter, Streckenschiedsrichter und Torrichter sind auch zum **Protest** berechtigt.
 - Grundsätzlich – insbesondere bei DKV-Veranstaltungen – ist im Rahmen der Streckenvorfahrt die beste Position der Kampfrichter und / oder die eigene Position zu suchen. Die Teilnahme ist daher verpflichtend.

Aufgaben des Wertungsstellenleiters/StS (7)

- Steht ein offizielles Videosignal zur Verfügung kann der Hauptschiedsrichter einen oder mehrere Kampfrichter mit der Qualifikation eines Streckenschiedsrichters als Videokampfrichter einsetzen. Der Hauptschiedsrichter prüft und entscheidet bei abweichenden Wertungen von Videokampfrichtern und Streckenschiedsrichtern bzw. Torrichtern über die Wertung.

Bewertungsregeln (1) – Befahrung der Tore

- In der Reihenfolge ihrer Nummerierung
- In der durch das Nummerierungsschild festgelegten Fahrtrichtung befahren
- Tore können vorwärts, rückwärts oder seitwärts (quer) befahren werden

Bewertungsregeln (2) - Befahrung der Tore

Die **Befahrung eines Tores beginnt**, wenn

Boot, Paddel oder Körper des Wettkämpfers einen der Torstäbe berühren

oder

der Kopf des Wettkämpfers (im CII der Kopf eines Wettkämpfers) **die Torlinie durchbricht**

Bewertungsregeln (3) - Befahrung der Tore

Die **Befahrung eines Tores ist beendet**, wenn

die Befahrung irgendeines nachfolgenden Tores beginnt

oder

die Ziellinie durchbrochen wird

Bewertungsregeln (4) – korrekte Befahrung

Eine korrekte Befahrung liegt vor, wenn

mindestens ein Teil des Bootes

und

der komplette Kopf des Wettkämpfers (im CII beider)

die imaginäre Linie zwischen den Außenkanten der unteren Torstabenden, senkrecht nach unten verlängert („Torlinie“) kielunten in vorgeschriebener Befahrungsrichtung durchbrochen und in gleicher Richtung das Tor verlassen hat.

Kompletter Kopf und Teil des Bootes müssen **gleichzeitig** die Torlinie durchbrechen.

Bewertungsregeln (5) – fehlerfreie Befahrung

Die **korrekte Befahrung** eines Tores **ohne Berührung** der Torstäbe mit Körper, Paddel, Bekleidung oder Boot ist eine **fehlerfreie Befahrung**.

→ **Keine Strafpunkte („X“)**

Bewertungsregeln (6) – Berührung (2 Strafpunkte)

Die **korrekte Befahrung** eines Tores mit **Berührung** eines oder beider Torstäbe.

Wiederholte Berührung wird nur einmal bestraft.

→ **2 Strafpunkte („2“)**

Bewertungsregeln (7) – 50 Strafsekunden

- **Absichtliches Wegstoßen** eines Torstabes, um ein Tor befahren zu können oder um das unerwünschte Durchbrechen der imaginären Torlinie zu verhindern, wenn anschließend keine korrekte Befahrung erfolgt.

Als absichtliches Wegstoßen gilt eine **unerwartete Bewegung** (z.B. Paddelschlag / Körperbewegung), die das Befahren des Tores ermöglichen oder das unerwünschte Durchbrechen der imaginären Torlinie verhindern soll.

- ➔ kann durch anschließende korrekte Befahrung korrigiert werden

Bewertungsregeln (8) – 50 Strafsekunden

- Durchbrechen der Torlinie kieloben in korrekter Richtung
 - ➔ kann durch anschließende korrekte Befahrung korrigiert werden
- Befahrung in korrekter Richtung ohne dass der komplette Kopf und ein Teil des Bootes **gleichzeitig** die Torlinie durchbrechen
 - ➔ kann durch anschließende korrekte Befahrung korrigiert werden

Bewertungsregeln (9) – 50 Strafsekunden

- Berührung ohne korrekte Befahrung
- Durchbrechen der Torlinie in falscher Fahrtrichtung mit einem Teil des Kopfes, **wenn die Befahrung nicht in korrekter Fahrtrichtung begonnen und beendet wurde**
- Verfehlen eines Tores
- Zieleinlauf einer Mannschaft nicht innerhalb von 15 Sekunden

Bewertungsregeln (10)

- Das **Unterschneiden ohne Berührung** mit einem Teil der Ausrüstung oder einem Teil des Körpers – **ausgenommen eines Teil des Kopfes** – wird nicht bestraft.
- **Bei der Einfahrt:** „Kopf unter dem Torstab“ bzw. „Halber Kopf“
 - ➔ in richtiger Richtung: Befahrung kann wiederholt werden
 - ➔ in falscher Richtung: 50 Strafsekunden, keine Korrektur möglich
- **Mehrmaliges Anfahren** eines Tores ohne Berührung und ohne dass ein Teil des Kopfes des Wettkämpfers die Torlinie durchbricht, wird nicht bestraft.
- Pro Boot pro Tor **maximal 50 Strafpunkte**

Bewertungsregeln (11)

Im Zweifel ist zu Gunsten des Wettkämpfers zu entscheiden!

Sonstige Regelungen

Überholen/Freimachen der Strecke

- der Überholte (bzw. zu Überholende) muss selbständig die Strecke frei machen
- der jeweilige Wertungsstellenleiter soll das durch "Strecke frei"-Rufe bzw. Pfeifen unterstützen

Verlust / Bruch des Paddels

- Kein Nachstart/Wiederholungslauf

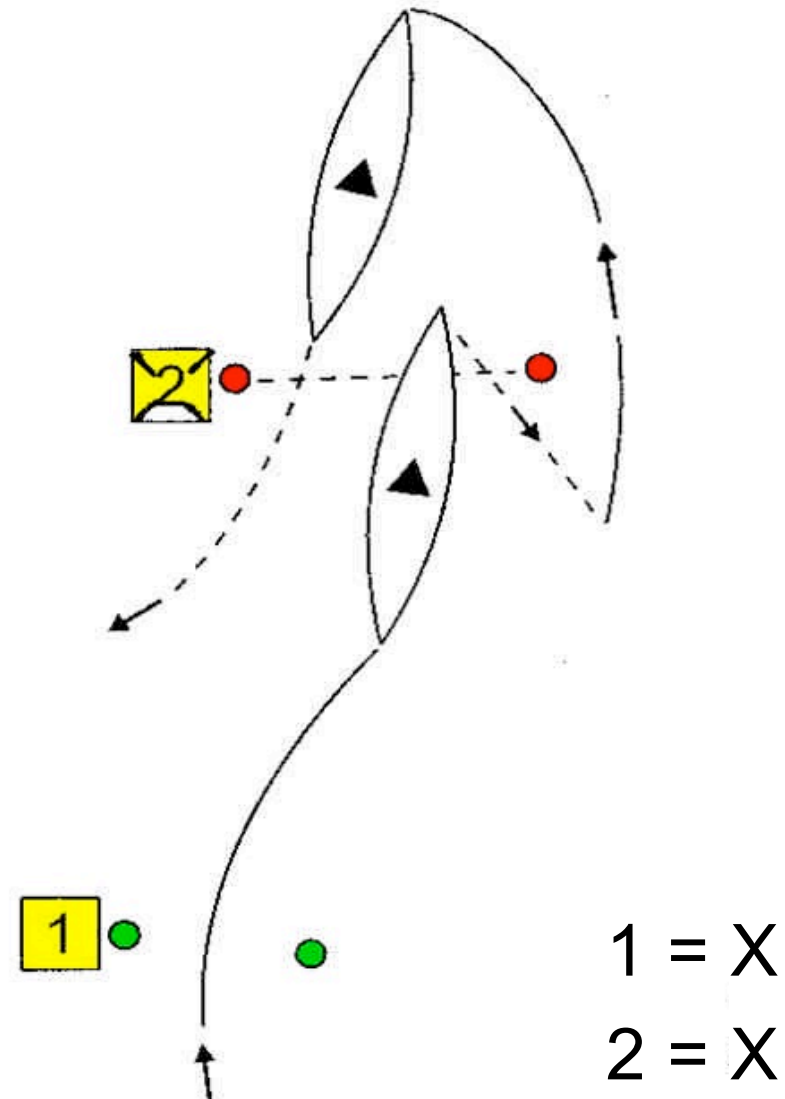
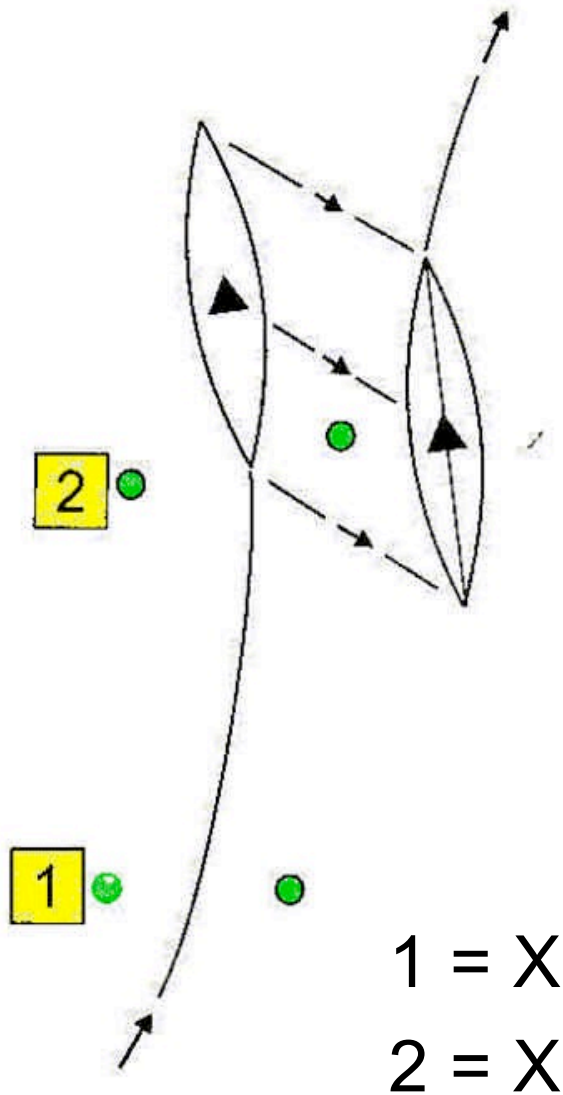
Verhalten an der Wertungsstelle (1)

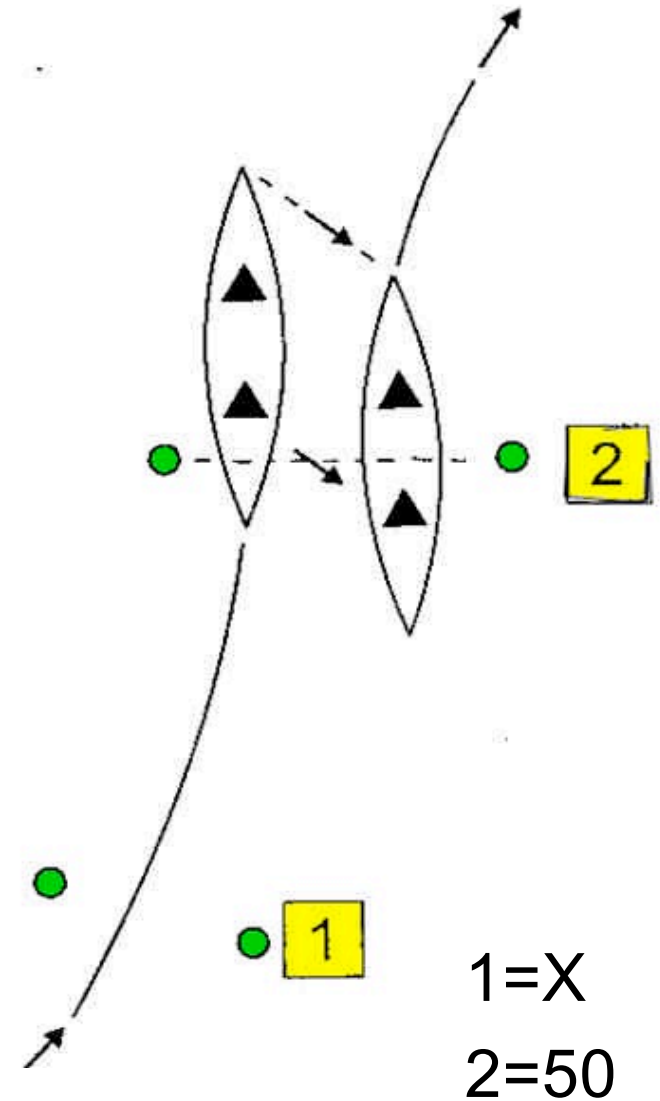
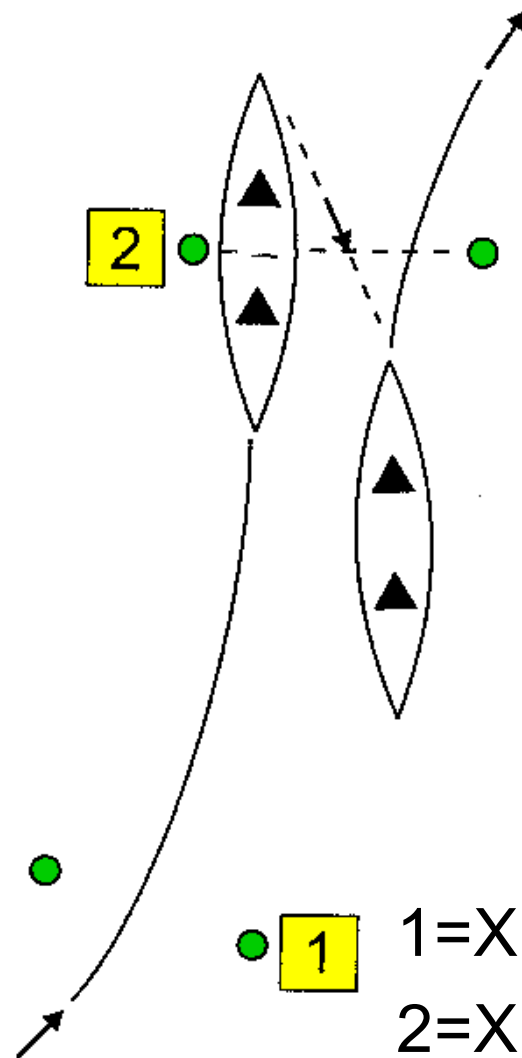
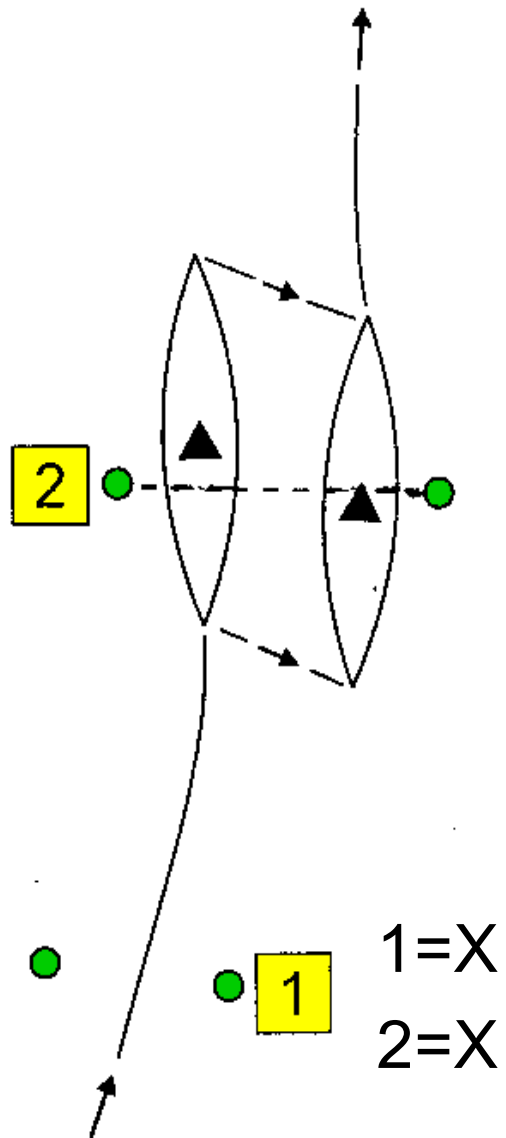
- **Keine Diskussionen** mit Sportlern / Trainern / Eltern an der Wertungsstelle
 - Einsprüche nur vom Mannschaftsführer ausschließlich beim Hauptschiedsrichter nicht direkt an der Wertungsstelle
- Bei Belästigungen Wertungsstellenleiter bzw. Hauptschiedsrichter informieren.
- Schreibzeug mitnehmen, um ggf. eigene Bewertungen notieren zu können.
- Wertungsstelle nur nach Abstimmung mit dem Wertungsstellenleiter verlassen
- **Kein Mobiltelefon, MP3-Player, Tablet etc. an der Wertungsstelle!**

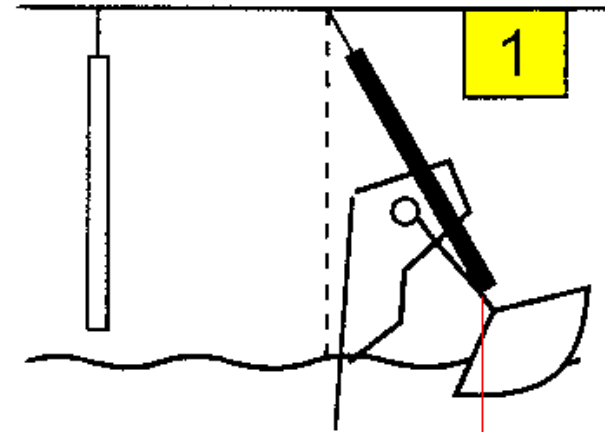
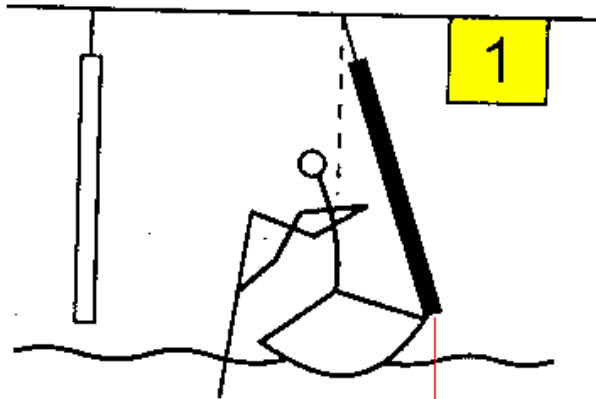
Verhalten an der Wertungsstelle (2)

- **Neutralität als Kampfrichter**
 - Keine Anfeuerung
 - Keine Hinweise auf Befahrungsfehler
 - **!! Bewertungen nicht zu früh anzeigen !!**
 - Keine fahrtechnischen Hinweise

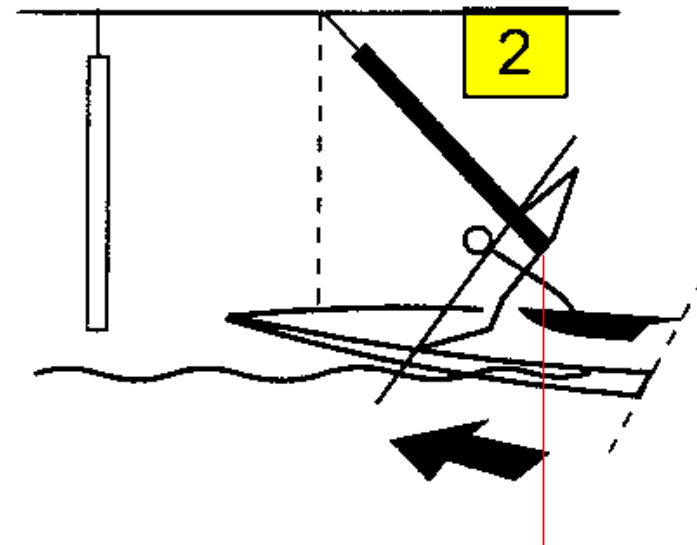
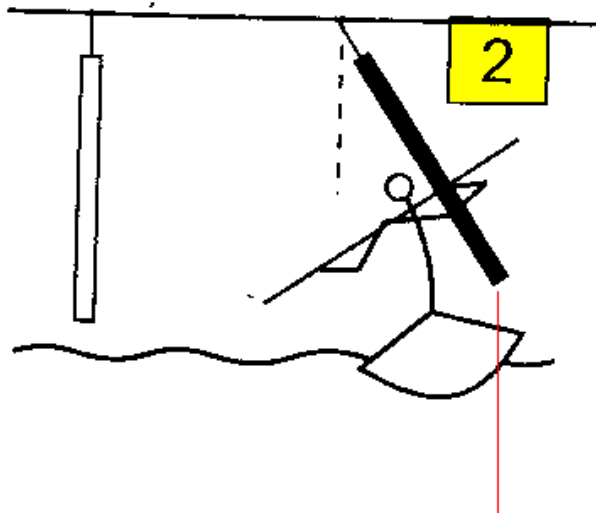
Bewertungssituationen



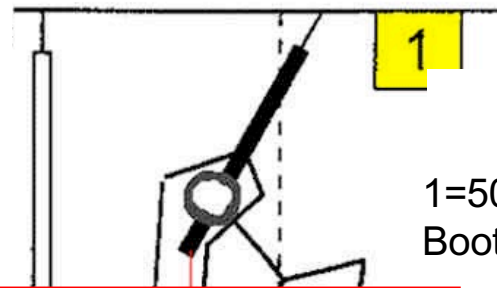
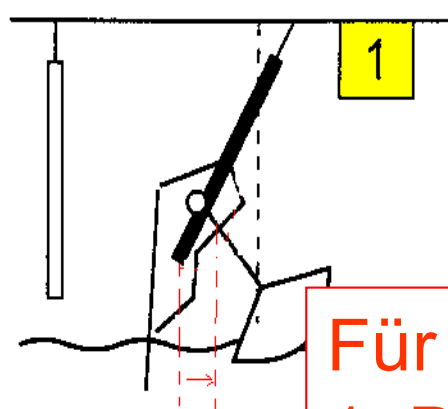




Sind ein Teil des Bootes und der gesamte Kopf gleichzeitig im Tor?

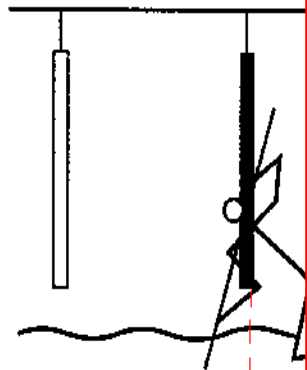


JA!

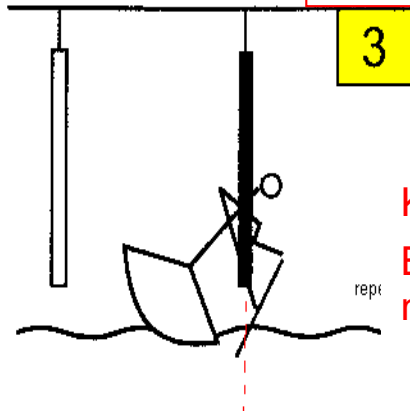


1=50
Boot außerhalb

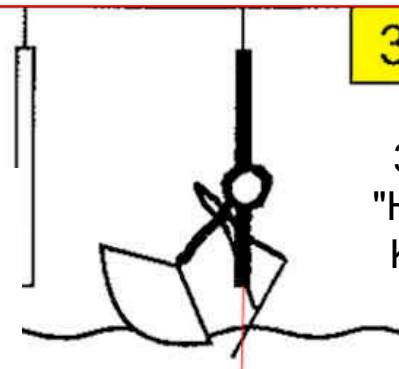
Für diese Szenarien gilt:
1. Bei falscher Richtung
in jedem Fall "50",
2. Bei richtiger Richtung
kann der "50er" korrigiert
werden



=50
oot außerhalb

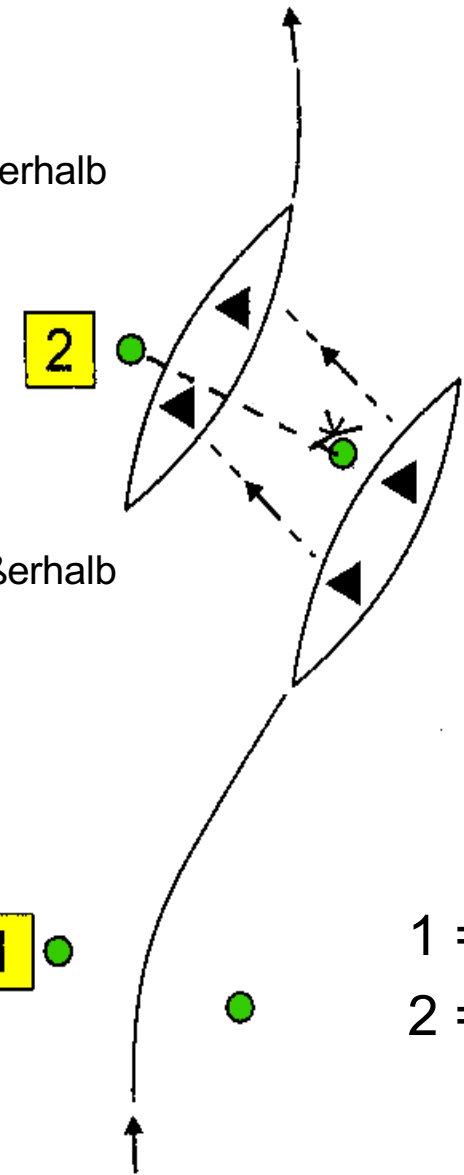


Kopf außerhalb,
Befahrung hat noch
nicht begonnen!

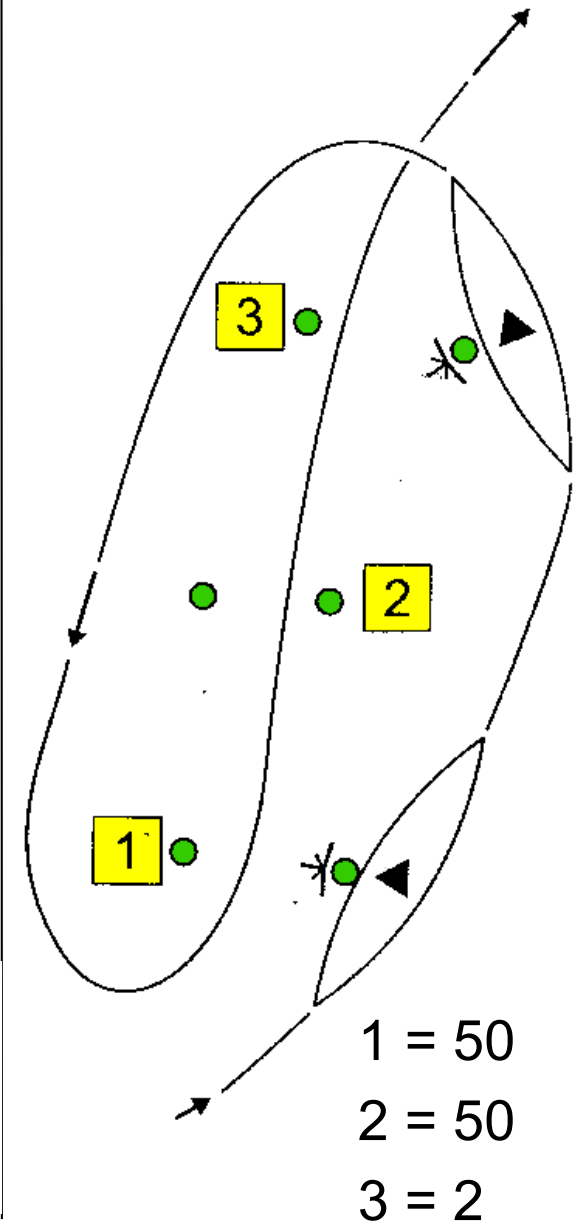
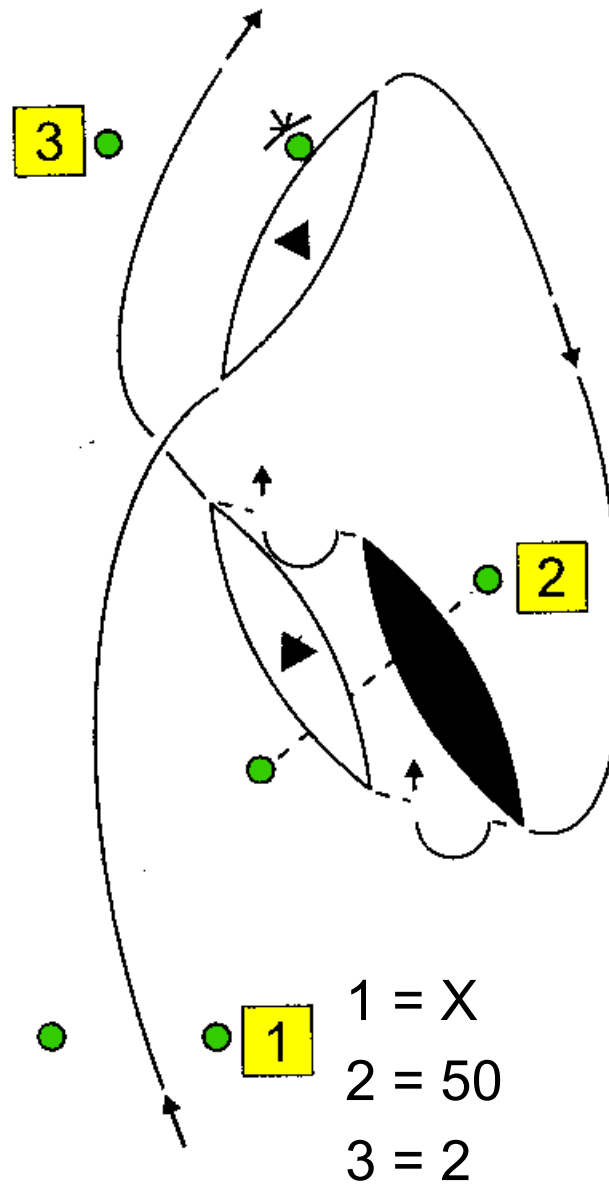
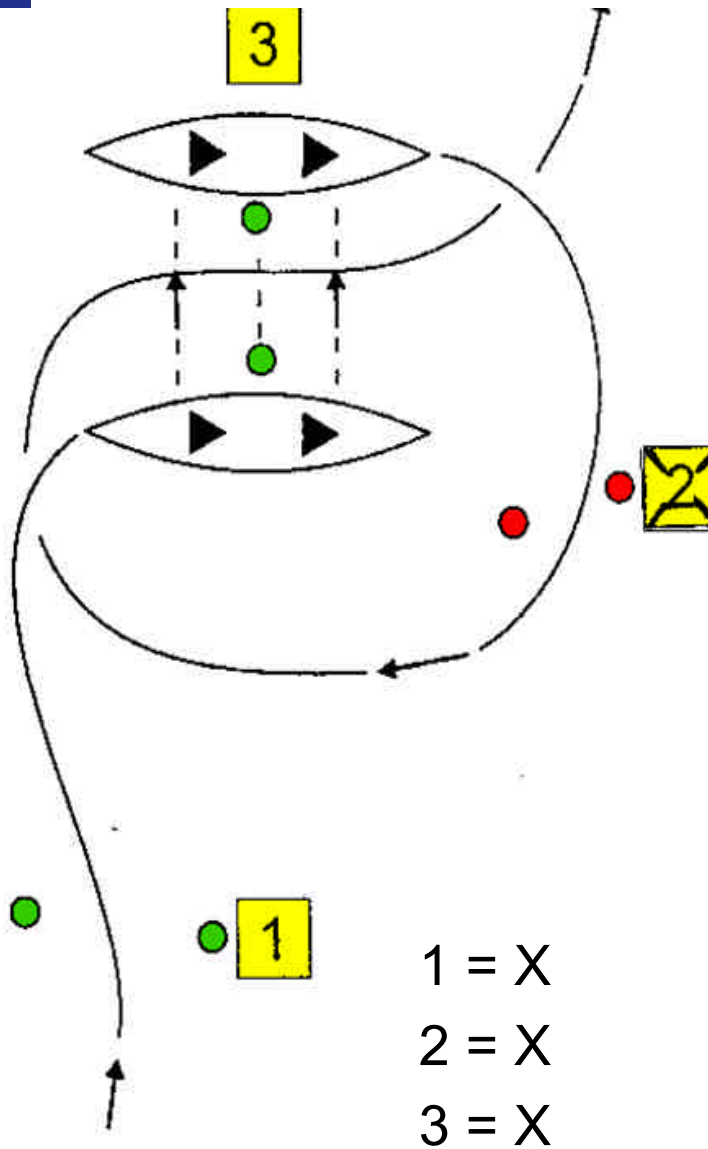


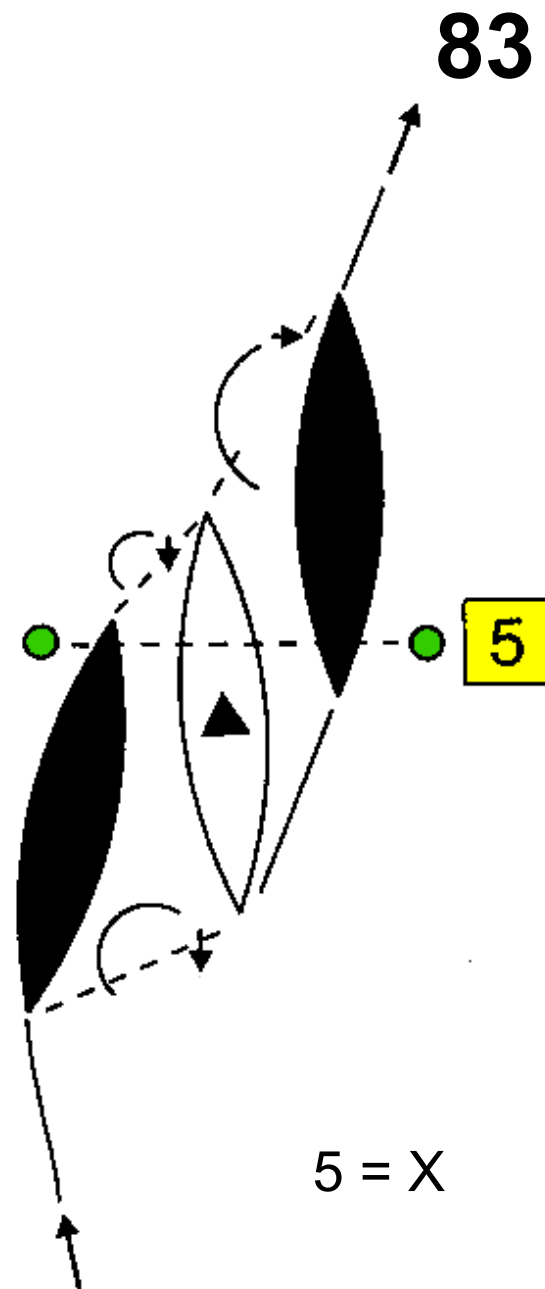
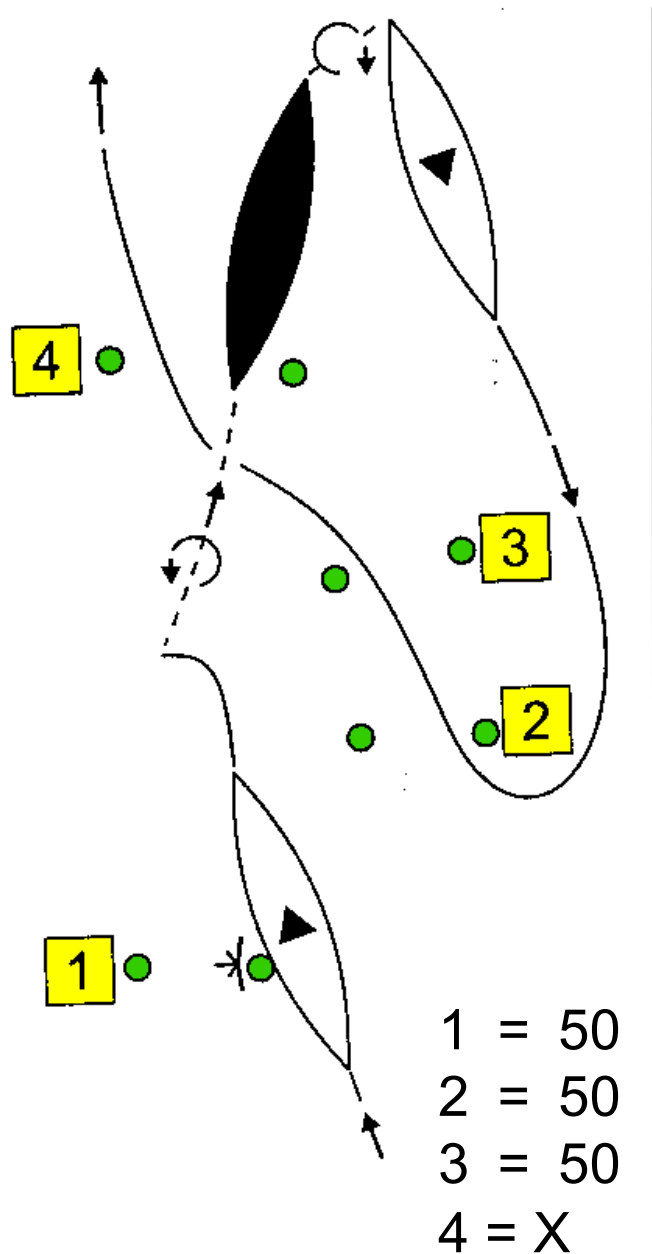
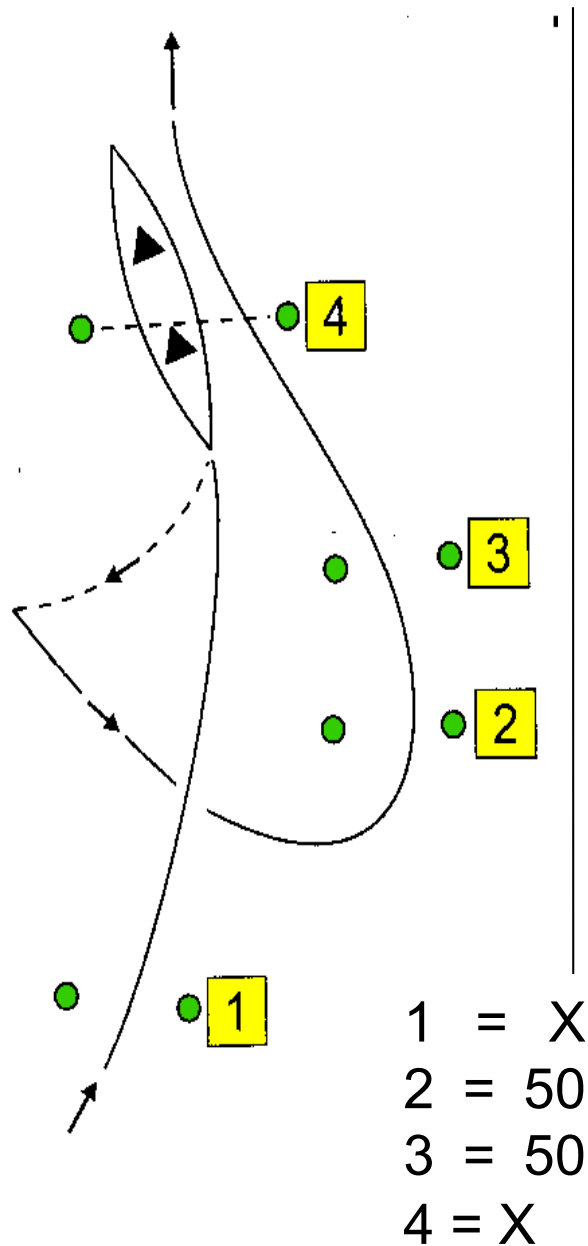
3=50
"Halber
Kopf"

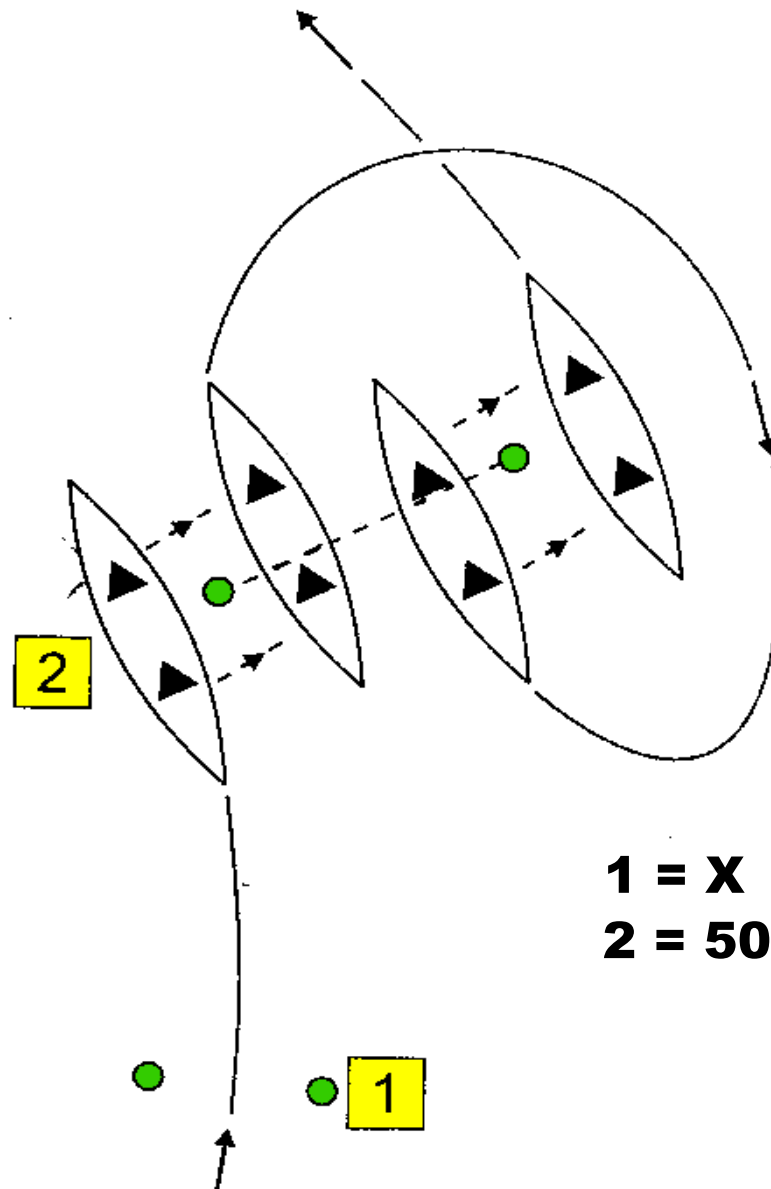
1



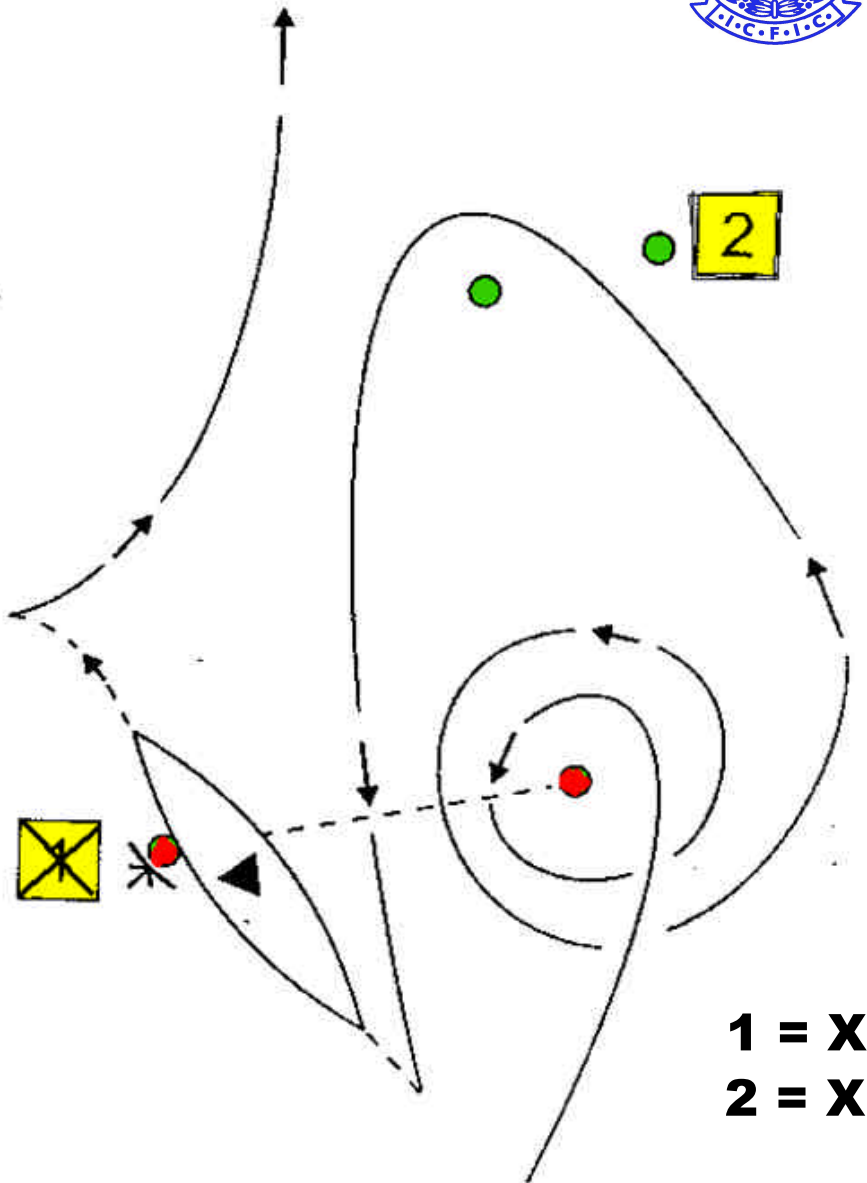
1 = X
2 = 50



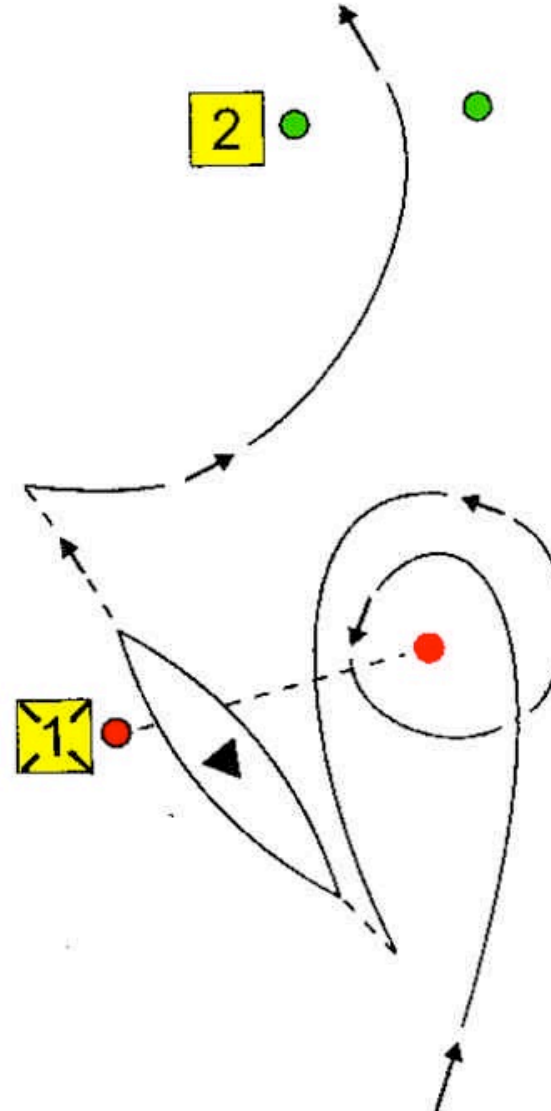




61



62



Videos

Noch Fragen?

Viel Erfolg bei der Prüfung!